

Ausschreibung

Deutsche Feuerwehr-Mannschaftsmeisterschaft (DFMM) in Tischtennis

Die DFMM wird von der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) vertreten durch die Arbeitsgruppe Gesundheitsmanagement und Sport (AG GMS) des AK Ausbildung und der Deutschen Feuerwehr-Sportföderation e.V. (DFS) unterstützt.

Ausrichter

Feuerwehr Bremen

Austragungsort

Werder-Halle, Hemelinger Straße 17, 28205 Bremen

Austragungstermin

24. – 25.05.2019

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Angehörige des Einsatzdienstes inklusive des Rettungsdienstes einer Berufsfeuerwehr (einschließlich Anwärtnerinnen und Anwärtern sowie Auszubildenden) und Lehrkräfte einer Landesfeuerweherschule, wenn sie gemäß Status und Dienstgrad hauptberuflich Angehörige des Feuerwehrdienstes sind, sowie hauptamtliche Einsatzkräfte einer Freiwilligen Feuerwehr.

Wird festgestellt, dass eine Mannschaft Sportler eingesetzt hat, die nicht teilnahmeberechtigt sind, wird diese ausgeschlossen.

Sollte das die Siegermannschaft sein, geht der Meistertitel an den Vizemeister.

Teilnehmermannschaften

Jedes Bundesland kann die gemäß Anlage 1 (*Durchführungsbestimmungen*) festgelegte Höchstzahl von Mannschaften stellen. Werden nicht alle vorgesehen Startplätze belegt, können Mannschaften gemäß Anlage 4 (*Nachrückeregelung*) nachrücken. Kann eine Feuerwehr allein keine Mannschaft stellen, so können zwei Feuerwehren eines Bundeslandes eine gemeinsame Mannschaft stellen.

Wettkampfleitung

Die Wettkampfleitung wird vom Ausrichter gestellt. Die Mitglieder der Wettkampfleitung verfügen über ausreichende Erfahrung in der Sportart.

Durchführungsbestimmungen (siehe Anlage 1)

Als Durchführungsbestimmungen gelten grundsätzlich die Regeln der einschlägigen Fachverbände in der jeweils gültigen Fassung. Feuerwehrspezifische Abweichungen sind in der Anlage 1 festgelegt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkennen sowohl die Regeln der Fachverbände als auch die zusätzlichen Regeln gemäß Anlage 1 an.

Schiedsgericht

Für die Klärung von Unstimmigkeiten während der Austragung der Meisterschaft werden drei Landessportreferenten als Schiedsgericht benannt.

Mitglieder, aus deren Zuständigkeitsbereich die Schiedsparteien kommen, dürfen nicht in das Schiedsgericht berufen werden. Das Schiedsgericht kann sich fachkundige Berater heranziehen.

Die Entscheidung des Schiedsgerichtes ist nicht anfechtbar.

Siegerpreise

Die Siegermannschaft erhält einen Siegerpreis/Wanderpreis und eine Urkunde. Die zweit- und drittplatzierten Mannschaften erhalten Siegerpreise und Urkunden. Die übrigen Mannschaften erhalten Teilnehmerurkunden.

Siegerehrung

Die Siegerehrung wird im Anschluss an die Wettkämpfe in einer Abschlussveranstaltung durchgeführt.

Meldungen (siehe Anlage 2)

Die Meldung der teilnehmenden Mannschaften erfolgt über die Landessportreferentinnen bzw. Landessportreferenten des entsendenden Bundeslandes. (Anlage 2) Die Meldungen sind an:

Alexander Zawidzki

alexander.zawidzki@feuerwehr.bremen.de

Tel: 0421 3030 – 11510 und

Obmann: Thomas Vogel (BF Witten)

Thomas.Vogel@stadt-witten.de

Tel: 02302 923 3726 oder 02302 923 0

zu richten. Absagen und Ummeldungen sind durch die Landessportreferentin bzw. den Landessportreferenten dem Ausrichter unverzüglich mitzuteilen.

Meldeschluss beim Ausrichter ist der:

08.02.2019

Stellt ein Bundesland keine Mannschaft, so hat der Landessportreferent bzw. die Landessportreferentin dies zum Meldeschluss ebenfalls dem Ausrichter und Obmann zu melden.

Die namentlichen Meldungen der Mannschaften sind von den Mannschaftsführerinnen bzw. den Mannschaftsführern bis spätestens zum **02.05.2019** mit Formblatt gemäß Anlage 3 abzugeben. Letzte Änderungen sind auf der Mannschaftsführerbesprechung am Vorabend des Wettkampfs bekanntzugeben. Der Ausrichter bringt das Meldeergebnis zum Aushang.

Für notwendige Rückfragen im Zusammenhang mit den Meldungen steht für den Ausrichter als Sportbeauftragter:

Alexander Zawidzki
alexander.zawidzki@feuerwehr.bremen.de
Tel: 0421 3030 – 11510 oder

Jens Nagel
jens.nagel@feuerwehr.bremen.de
Hy: 0174-6768980
Dienstlich: 0421 303011-511

sowie als Obmann:

Thomas Vogel (BF Witten)
Thomas.Vogel@stadt-witten.de
Tel.: 02302 923 3726 oder 02302 923 0

zur Verfügung.

Mannschaftsführerbesprechung /Auslosungen

Alle Auslosungen erfolgen grundsätzlich am Vorabend der Wettkämpfe am Austrichtungsort im Kreise der anwesenden Mannschaftsführer, Landessportreferenten und des Obmanns im Rahmen einer Mannschaftsführerbesprechung.

Meldegeld

Von jeder teilnehmenden Mannschaft wird ein Meldegeld in Höhe von:

120 € erhoben.

Der Ausrichter erstellt aufgrund der Meldung eine Meldegeldrechnung, wodurch die Meldung verbindlich wird. Er bestätigt und belegt die eingegangene Meldung und das Meldegeld. Bei Nichtteilnahme erfolgt keine Rückerstattung des Meldegeldes.

Unterbringung und Verpflegung

Die Unterbringung erfolgt eigenverantwortlich durch die Wettkampfteilnehmerinnen und Wettkampfteilnehmer.

Der Ausrichter hat im Rahmen der optionalen Übernachtungsempfehlungen **18** Einzel- und **18** Doppelzimmer in der:

Jugendherberge Bremen, Kalkstraße 6, 28195 Bremen, Tel.: 0421 103820
Ca. 35 Euro / pro Person / pro Nacht

Sowie **10** Doppelzimmer im:

Hotel Ibis-Styles Bremen Altstadt, Faulenstraße 45, 28195 Bremen,
Tel.: 0421 3048-0

92 Euro / pro DZ / pro Nacht

reserviert (Stichwort DFMM Tischtennis).

Am Anreisetag werden Getränke und eine Mahlzeit für die Sportler angeboten.

Die Wettkampfteilnehmerinnen und Wettkampfteilnehmer werden mittags vom Veranstalter verpflegt.

Die Kosten für die Verpflegung betragen pro Mittagessen je 8,-- Euro und für die Verpflegung bei der Abschlussveranstaltung 13,-- Euro pro Teilnehmerin bzw. Teilnehmer.

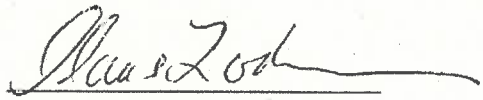
Die Kosten für die Verpflegung sind gegen Rechnung unmittelbar an den Ausrichter zu zahlen. Nehmen Mannschaften mit weniger Teilnehmern als gemeldet teil, erfolgt keine Kostenrückerstattung.

Bremen, den 04.12.2018

Hamburg, den 03.12.2018

Für den Ausrichter

Für die AG GMS



Karl-Heinz Knorr
Amtsleiter der Feuerwehr Bremen

Claus Lochmann
Sprecher der AG GMS

Anlagen:

- Anlage 1 Durchführungsbestimmungen
- Anlage 2 Mannschaftsmeldung
- Anlage 3 namentliche Meldung
- Anlage 4 Nachrückregelung

TISCHTENNIS

(Obmann Thomas Vogel, BF Witten)

Durchführungsbestimmungen für die Deutsche Feuerwehr- Mannschaftsmeisterschaft

Teilnahme von Feuerwehrfrauen

Feuerwehrfrauen nehmen unter den gleichen Durchführungsbestimmungen teil.

Teilnehmermannschaften

Nordrhein-Westfalen	2 Mannschaften
jedes weitere Bundesland	1 Mannschaft
Ausrichter	1 Mannschaft
<u>Zusätzliche Länderquote</u>	<u>6 Mannschaften</u>
Maximale Gesamtzahl	24 Mannschaften

Eine zusätzliche Länderquote wird für die ersten 6 Plätze der letzten DFMM gewährt. Keine Berufsfeuerwehr darf mehr als 2 Mannschaften stellen. Sollten nicht alle 24 Startplätze belegt werden, so greift das Nachrückverfahren gemäß Anlage 11.

Wenn eine Stunde vor Turnierbeginn gemeldete Mannschaften nicht angetreten sind, kann der Ausrichter das Teilnehmerfeld bis zur max. Gesamtzahl auffüllen.

Mannschaftsstärke

Eine Mannschaft besteht 3 – 5 Spielerinnen bzw. Spielern.

Austragungsmodus

Modifiziertes Swaythling-Cup-System (Europaliga-System)

- | | | | |
|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| 1. A 1 - B 2 | 2. A 2 - B 1 | 3. A 3 - B 3 | 4. Doppel A - Doppel B |
| 5. A 1 - B 1 | 6. A 3 - B 2 | 7. A 2 - B 3 | |

Drei Mitglieder der Mannschaft dürfen jeweils in den Einzelspielen eingesetzt werden. Die bzw. der auf der gültigen Mannschaftsaufstellung bestplatzierte Spielerin bzw. Spieler ist an Platz 1 aufzustellen. Die weitere Aufstellung der Plätze 2 und 3 ist frei wählbar.

Die Doppelpaarung ist durch den Mannschaftsführer jedoch erst nach den ersten 3 Einzelspielen zu benennen. Hier können auch die zwei anderen Spieler zum Einsatz kommen.

Pro Spiel wird ein Punkt vergeben. Eine Begegnung wird nach dem 4. Punktgewinn abgebrochen.

Turnierverlauf

Der Turnierverlauf, Gruppeneinteilung und Zeitplan sind vorgegeben.

Die besten 6 Mannschaften der letzten DFM werden der Stärke nach in die Gruppen 1 bis 6 gesetzt bzw. gelost: Der Deutsche Meister wird in Gruppe 1, der Vizemeister in Gruppe 6 gesetzt, die 3. und 4. werden in Gruppe 3 bzw. 4 und die 5. und 6. in Gruppe 2 bzw. 5 gelost.

Nimmt eine dieser Mannschaften nicht teil, rückt die nächstplatzierte Mannschaft nach.

Feuerwehren, die 2 Mannschaften stellen, sind in verschiedene Gruppen zu lösen. Bei der Auslosung ist darauf zu achten, dass Feuerwehren eines Bundeslandes so spät wie möglich aufeinander treffen.

Schiedsrichter, Materialien und Bekleidung

Es muss an 18 Tischen mit 3-Stern-Bällen (weiß) gespielt werden. Schläger und Bekleidung müssen der Wettspielordnung des DTTB entsprechen.

Das Turnier findet unter Aufsicht eines geprüften Oberschiedsrichters statt. Im Endspiel sind Schiedsrichter mit Zählgeräten einzusetzen.

Gruppenablauf

In allen Gruppen spielt „Jeder gegen Jeden“. Zur Ermittlung der Gruppensieger gilt in allen Gruppen:

1. Punktdifferenz
2. Satzdiffenz
3. Direkter Vergleich
4. Auszählung der Bälle

Vorrunde

Es wird in 6 Gruppen zu je 4 Mannschaften gespielt. Die ersten 2 Mannschaften qualifizieren sich für die Hauptrunde, die letzten 2 Mannschaften kommen in die Trostrunde.

Hauptrunde

Es wird in 2 Gruppen (A und B) zu je 6 Mannschaften gespielt. In die Gruppe A kommen die beiden erstplatzierten Mannschaften der Vorrundengruppen 1 - 3, in die Gruppe B die beiden erstplatzierten Mannschaften der Vorrundengruppen 4 - 6.

Die Ergebnisse der Vorrunde werden beim erneuten Aufeinandertreffen übernommen.

Für das Halbfinale qualifizieren sich die beiden ersten Mannschaften der Gruppen A und B.

- Halbfinale:
1. Gruppe A - 2. Gruppe B
 2. Gruppe A - 1. Gruppe B

Finale: Sieger der beiden Halbfinalspiele
Die Verlierer spielen um die Plätze 3 und 4

Trostrunde:

Es wird in 2 Gruppen (C und D) zu je 6 Mannschaften gespielt. In die Gruppe C kommen die beiden letzten Mannschaften der Vorrundengruppen 1 - 3, in die Gruppe D die beiden letzten Mannschaften der Vorrundengruppen 4 - 6.

Die Ergebnisse der Vorrunde werden beim erneuten Aufeinandertreffen übernommen.

Für das Finale der Trostrunde (Plätze 13 und 14 in der Gesamtwertung) qualifizieren sich die beiden ersten Mannschaften der Gruppe C und D.

Platzierungsspiele:

Plätze 5 und 6	3. Gruppe A - 3. Gruppe B
Plätze 7 und 8	4. Gruppe A - 4. Gruppe B
Plätze 9 und 10	5. Gruppe A - 5. Gruppe B
Plätze 11 und 12	6. Gruppe A - 6. Gruppe B
Plätze 15 und 16	2. Gruppe C - 2. Gruppe D
Plätze 17 und 18	3. Gruppe C - 3. Gruppe D
Plätze 19 und 20	4. Gruppe C - 4. Gruppe D
Plätze 21 und 22	5. Gruppe C - 5. Gruppe D
Plätze 23 und 24	6. Gruppe C - 6. Gruppe D

Zeitplan

1. Tag

Die Mannschaftsspiele finden an je 3 Tischen statt.

	<u>Gruppen</u>	<u>Mannschaften</u>	<u>Beginn</u>
1. Runde	1 - 3	2 - 4 und 1 - 3	09.00 Uhr
2. Runde	4 - 6	2 - 4 und 1 - 3	10.00 Uhr
3. Runde	1 - 3	3 - 4 und 1 - 2	11.00 Uhr
4. Runde	4 - 6	3 - 4 und 1 - 2	12.00 Uhr
5. Runde	1 - 3	1 - 4 und 2 - 3	13.00 Uhr
6. Runde	4 - 6	1 - 4 und 2 - 3	14.00 Uhr

Pause von 30 Minuten zur Neueinteilung der Gruppen.

Nach der Pause beginnen die Spiele der Hauptrunde (Gruppen A und B) sowie die Spiele der Trostrunde (Gruppe C und D). Die Ergebnisse der Vorrunde werden übernommen.

1. Runde: A-B-C-D 1-6, 2-5, 3-4; diese Spiele wurden bereits in der Vorrunde gespielt und sind zu übernehmen.

	<u>Gruppen</u>	<u>Mannschaften</u>	<u>Beginn</u>
2. Runde	A - B	3 - 6, 2 - 4, 2 - 5	15.30 Uhr
3. Runde	C - D	3 - 6, 2 - 4, 1 - 5	16.30 Uhr

Ende des 1. Tages.

2. Tag

Bis zum Ende der Gruppenspiele finden die Mannschaftsspiele an 3 Tischen statt.

	<u>Gruppen</u>	<u>Mannschaften</u>	<u>Beginn</u>
4. Runde	A - B	2 - 6, 1 - 3, 4 - 5	09.00 Uhr
5. Runde	C - D	2 - 6, 1 - 3, 4 - 5	10.00 Uhr
6. Runde	A - B	5 - 6, 2 - 3, 4 - 1	11.00 Uhr
7. Runde	C - D	5 - 6, 2 - 3, 4 - 1	12.00 Uhr
8. Runde	A - B	4 - 6, 2 - 1, 3 - 5	13.00 Uhr
9. Runde	C - D	4 - 6, 2 - 1, 3 - 5	14.00 Uhr

Ende der Gruppenspiele der Haupt- und Trostrunde.

Halbfinale Hauptrunde und Platzierungsspiele Hauptrunde

Pro Mannschaftsspiel 3 Tische.

A 1 - B 2, B 1 - A 2, A 3 - B 3, A 4 - B 4, A 5 - B 5, A 6 - B 6 Beginn: 15.00 Uhr

Spiel um Platz 3 (Verlierer der beiden Halbfinalspiele) an 3 Tischen.

Trostrunde

Endspiel C 1 - D 1 und Platzierungsspiele C 2 - D 2, C 3 - D 3, C 4 - D 4, C 5 - D 5, C 6 - D 6.

Zwei Mannschaftsspiele finden an 5 Tischen statt.

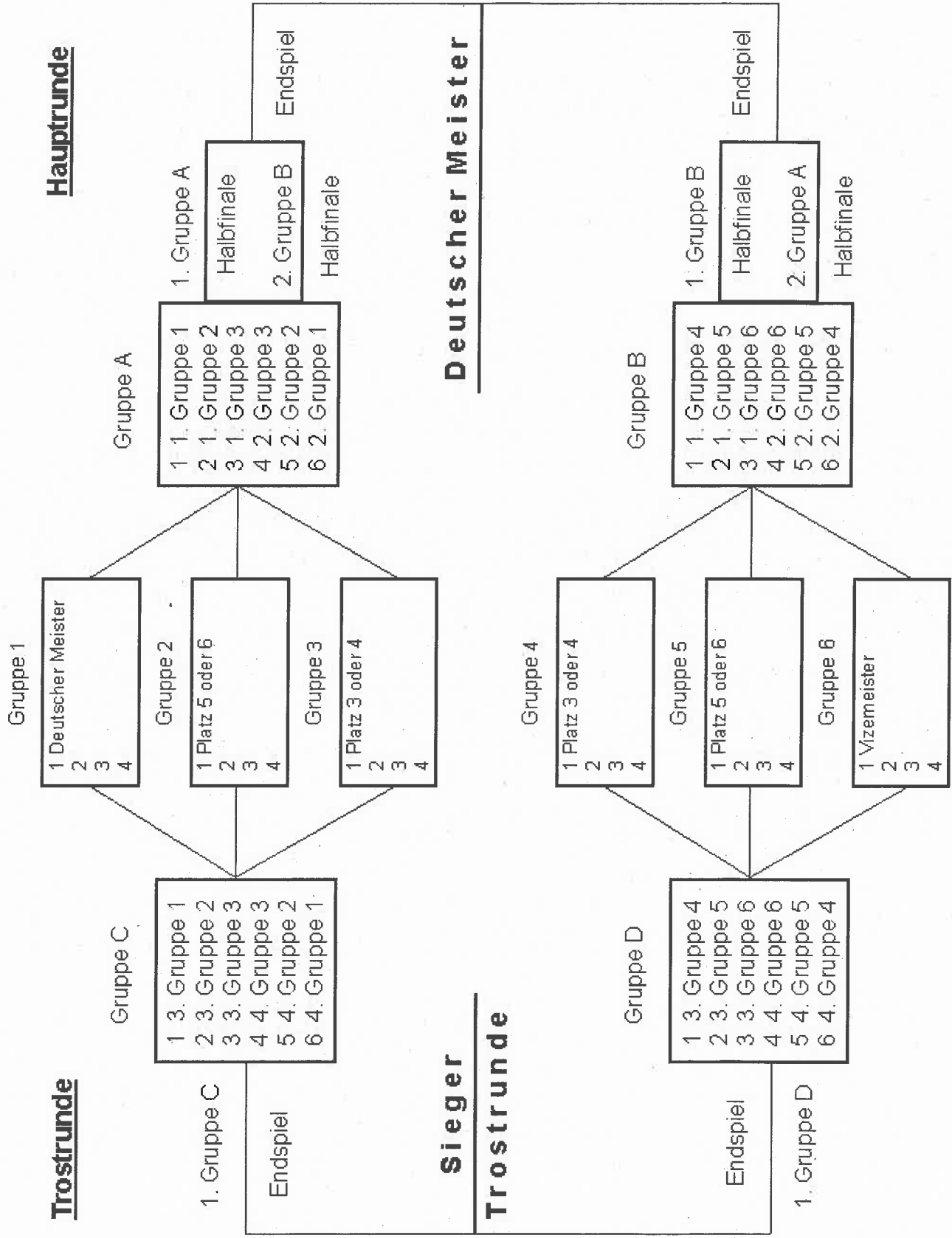
Beginn: 16.00 Uhr

Endspiel an 2 Tischen mit Schiedsrichtern

Beginn: 17.00 Uhr

Trostrunde

Haupttrunde



Mannschaftsanmeldung		
zur Teilnahme an der		
17. Deutschen Feuerwehr-Mannschaftsmeisterschaft im Tischtennis		
am 24.05.-25.05.2019 in Bremen		
Letzter Abgabetermin: 08.02.2019		
(Per Fax oder Email an Ausrichter und Obmann)		
Feuerwehr:		
Anschrift:		
Ansprechpartner:		
Telefon:		
E-Mail:		
	Teilnehmer zum	
	Mittagessen	Abendessen
1. Wettkampftag, den 24.05.2019		
2. Wettkampftag, den 25.05.2019		
Abschlussveranstaltung		
Die Teilnehmermeldung beinhaltet _____ Gäste		

Unterschrift Landessportreferentin/Landessportreferent

.....

Namentlicher Meldebogen
(Abgabetermin: bis 02.05.2019)

Mannschaftsmeldung				
zur 17. Deutschen Feuerwehr-Mannschaftsmeisterschaft im Tischtennis vom 24.05.2019 – 25.05.2019 in Bremen				
Berufsfeuerwehr				
Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
Mannschaftsverantwortlicher:				
Mobil-Nummer:				
Betreuer				
Mobil-Nummer:				

Es wird hiermit bestätigt, dass sämtliche Teilnehmer Angehörige des Einsatzdienstes der Berufsfeuerwehr oder hauptamtliche Einsatzkräfte einer freiwilligen Feuerwehr sind.

Ort:

Datum:

Mannschaftsverantwortlicher

Amtsleiter

NACHRÜCKEREGELUNG

Teilnehmermannschaften

An den Deutschen Feuerwehr Mannschaftsmeisterschaften im **Volleyball, Retten und Schwimmen** sowie **Laufen** nehmen 18 Mannschaften wie folgt teil:

- aus jedem Bundesland eine Mannschaft:	16
- aus Nordrhein Westfalen (30 Berufsfeuerwehren) eine weitere Mannschaft:	1
- eine Mannschaft des Ausrichters:	1
Summe der teilnehmenden Mannschaften:	<u>18</u>

Im **Triathlon** darf jeweils die doppelte Anzahl von Mannschaften starten.

Im **Tischtennis** (Anlage 1) werden zusätzlich zu den 18 Startplätzen sechs weitere für die Länder, die bei der letzten Meisterschaft die ersten sechs Plätze belegt haben, vergeben, so dass insgesamt 24 Startplätze zur Verfügung stehen.

Nachrückermodus

Werden die 18, 24 bzw. 36 Startplätze bis zum Meldeschluss nicht belegt, gilt die folgende Nachrückereihenfolge. Diese Reihenfolge wird so oft durchlaufen, bis alle Startplätze belegt sind oder es keine weiteren Mannschaften gibt.

Keine Feuerwehr darf mehr als zwei Mannschaften pro Wettbewerb stellen.

1. Nachfolger Bundesland Nordrhein Westfalen (31 BF)

Aachen	Bielefeld	Bochum	Bonn
Bottrop	Dortmund	Duisburg	Düsseldorf
Essen	Gelsenkirchen	Gütersloh	Hagen
Hamm	Herne	Herten	Iserlohn
Köln	Krefeld	Leverkusen	Lünen
Minden	Mönchen-Gladbach	Mülheim/Ruhr	Münster
Oberhausen	Ratingen	Remscheid	Siegen
Solingen	Witten	Wuppertal	

2. Nachfolger Bundesland Niedersachsen (11 BF)

Braunschweig	Delmenhorst	Göttingen	Hannover
Hildesheim	Oldenburg	Osnabrück	Salzgitter
Wilhelmshaven	Wolfsburg	Cuxhaven	

3. Nachfolger Bundesland Berlin (1 BF)

Berlin

4. Nachfolger Bundesland Hamburg (1 BF)

Hamburg

5. Nachfolger Bundesland Baden-Württemberg (8 BF)

Freiburg	Heidelberg	Heilbronn	Karlsruhe
Mannheim	Reutlingen	Pforzheim	Stuttgart

6. Nachfolger Bundesland Bayern (7 BF)

Augsburg	Fürth	Ingolstadt	München
Nürnberg	Regensburg	Würzburg	

7. Nachfolger Bundesland Sachsen (8 BF)

Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig
Görlitz	Hoyerswerda	Plauen	Zwickau

8. Nachfolger Bundesland Thüringen (8 BF)

Altenburg	Eisenach	Erfurt	Gera
Gotha	Jena	Nordhausen	Weimar

9. Nachfolger Bundesland Hessen (6 BF)

Darmstadt	Frankfurt/Main	Gießen	Kassel
Offenbach	Wiesbaden		

10. Nachfolger Bundesland Mecklenburg Vorpommern (6 BF)

Greifswald	Neubrandenburg	Rostock	Schwerin
Stralsund	Wismar		

11. Nachfolger Bundesland Brandenburg (5 BF)

Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt/Oder
Potsdam			

12. Nachfolger Bundesland Rheinland Pfalz (5 BF)

Kaiserslautern	Koblenz	Ludwigshafen	Mainz
Trier			

13. Nachfolger Bundesland Schleswig Holstein (4 BF)

Flensburg	Lübeck	Neumünster	Kiel
-----------	--------	------------	------

14. Nachfolger Bundesland Sachsen-Anhalt (3 BF)

Dessau	Halle	Magdeburg	
--------	-------	-----------	--

15. Nachfolger Bundesland Bremen (2 BF)

Bremen	Bremerhaven		
--------	-------------	--	--

16. Nachfolger Bundesland Saarland (1 BF)

Saarbrücken			
-------------	--	--	--